



## **Beratungsvorlage GR/015/2014**

### **Sachverhalt:**

Der Zustand der Buntsandsteinverblendung der Stützmauer entlang der Alten Passstraße auf dem Kniebis ist seit Jahren in einem äußerst desolaten Zustand. Es besteht für die Nutzer des vorgelagerten Gehwegs eine erhebliche Gefährdung aufgrund von herausstürzenden Verblendmauersteinen.

Jegliche Möglichkeiten einer Teilsanierung dieser Verblendung sind aus fachlicher Sicht geprüft und kommen nicht in Frage. Die Verwaltung hält deshalb an dem vorgeschlagenen Sanierungskonzept fest, dass der Austausch des Verblendmauerwerks für die Gesamtmauer unabwendbar ist. Die Buntsandsteinverblendung ist nicht nur eine Frage des Erscheinungsbildes und der Optik sondern ist Konstruktionsteil der bestehenden Stützmauer. Ein Abtrag der Verblendung kommt aus Witterungsgründen für die dahinter liegenden Betonmauern nicht in Betracht.

Eine Begrünung der freigelegten Betonstützung ist fachlich abzulehnen, da jede Mauerbegrünung zu Folgeschäden aufgrund von Feuchtigkeitseintritt und mangelnder Trocknung führt.

Aus oben genannten Gründen ist der Antrag der BA-Fraktion abzulehnen und die Sanierungsmaßnahmen sollten unbedingt im Haushaltsjahr 2014 im 1. Bauabschnitt umgesetzt werden.

Die Verwaltung wird nach Freigabe der Haushaltsmittel die Arbeiten umgehend ausschreiben und die Sommermonate zur Durchführung der umfangreichen Sanierungsarbeiten nutzen.

### **Anlagen:**

Antrag Nr. 10 der BA-Fraktion